

An Herrn Landrat Reuter

im Hause
über Kreistagsbüro



Göttingen, 03.05.2019

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 23.5.2019

Sehr geehrter Herr Reuter,

hiermit möchten wir Sie bitten, die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 23.05.2019 um den Beratungspunkt

„Kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in den Regionalzügen“

zu ergänzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Göttingen setzt sich für eine probeweise kostenlose Fahrradmitnahme in den Regionalzügen im Gebiet des Verkehrsverbundes Südniedersachsen (ZVSN) ein. Die probeweise Einführung wird vom ZVSN durchgeführt.

Nach drei Jahren soll nach einer Auswertung der Probephase eine abschließende Entscheidung über die zukünftige Regelung getroffen werden.

Begründung:

Erfreulicherweise ist eine kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bussen im Verkehrsverbundes Südniedersachsen (ZVSN) möglich. Anders ist es im Bereich des Schienenverkehrs im ZVSN, hier muss eine zusätzliche Fahrradkarte gekauft werden. Derzeit kostet die Fahrradkarte pro Fahrt 4,50 Euro und die Monatskarte für die Mitnahme des Fahrrads 25.- Euro.

Der Harz, das Eichsfeld, Südniedersachsen und Nordhessen sind Fahrradregionen. In Hessen und Thüringen ist eine kostenlose Fahrradmitnahme möglich. Für einige wenige Stationen in Niedersachsen muss eine Fahrradkarte gekauft werden. Dies ist für Nutzer/innen des Schienenverkehrs nicht nachvollziehbar.

Die Möglichkeit einer kostenlosen Fahrradmitnahme würde bewirken, dass im Rahmen des Klimaschutzes mehr Reisende die Bahn benutzen. Die Kombination von ÖPNV und Fahrrad würde gestärkt werden. Das Fahrrad soll als Transportmittel zur Bahn und bei der anschließenden Fahrt vom Bahnhof zum Schul- oder Arbeitsort eine wichtige Rolle spielen. Auch der Fahrrad-Tourismus würde gestärkt werden.

Die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern im Schienenverkehr war bis 01.04.2007 auch in Niedersachsen möglich. Die Regelung ist im Gegensatz zu den Nachbarländern Hessen und Thüringen aufgehoben worden.

Der Kreistag Göttingen hat am 22.6.2016 eine interfraktionelle Resolution zur kostenlosen Fahrradmitnahme im Schienenpersonennahverkehr beschlossen.

Mit Schreiben vom 18. August 2016 hat der damalige Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies, die Forderung des Kreistages Göttingen abgelehnt. Im Wesentlichen wurden als Ablehnungsgründe die jetzt schon hohen Kosten des Schienenpersonennahverkehrs und die nicht vorhandenen Kapazitäten in den Zügen genannt.

In der Probephase soll demonstriert werden, dass die Verluste für die Träger des Schienenpersonennahverkehrs sehr gering sein werden und die Kapazitäten zur Fahrradmitnahme vorhanden sind.

Dr. Eckhard Fascher